

BERICHT

PUNKT 2/17.003

Verfasst von: Brigitte Bachelard, Pollen Yang-Kim
Datum: 30.05.2017
Adressat: Strategischer Ausschuss der Hochschule Arc
Frist: Sitzung des strategischen Ausschusses (COSTRA) vom 16.06.2017

Rechnung HE-ARC 2016: Bericht der Revisionsstelle (KPMG)

Kommentar zur Jahresrechnung 2016

Das Budget 2016 war unter schwierigen Voraussetzungen erarbeitet worden, da es ein neues Rechnungslegungsmodell der HES-SO enthielt.

Um auf Westschweizer Ebene einen Sparprozess einzuleiten, wurden die pro Student und Studiengang entrichteten Pauschalen erstmals nicht mehr aufgrund einer linearen Progression berechnet, sondern auf der Grundlage einer reduzierten Pauschale (70 % der Gesamtpauschale) für jeden zusätzlichen Studenten im Vergleich zum Bestand 2015. Dies hatte gegenüber der Zunahme der Bestände einen Rückgang der erwarteten Erträge zur Folge.

Parallel dazu nahm der Aufwand namentlich aufgrund der Mietkosten im Zusammenhang mit dem neuen Campus in Delsberg, vor allem aber aufgrund der Einzugs- und Ausrüstungskosten, die für das Geschäftsjahr 2016 einen ausserordentlichen Aufwand darstellten, zu.

Dass in den Vorjahren Reserven gebildet werden konnten, namentlich für die Einrichtung des Gebäudes in Delsberg, hat es ermöglicht, das vom strategischen Ausschuss genehmigte Budget einzuhalten und die Höhe der direkten Kantonsbeiträge an die HE-Arc auf einem stabilen Niveau beizubehalten.

Somit hält die Rechnung 2016 das vorgesehene Budget sowohl insgesamt als auch nach Aufteilung für die drei Kantone vollumfänglich ein. Im Gegensatz zu früheren Jahren erlaubt sie es hingegen nicht, die Fonds (wie den Impulsfonds für die regionale Forschung, den Weiterbildungsfonds, den Fonds zur Unterstützung von Mobilität oder Publikationen) wieder aufzustocken.

Die andere grosse Neuerung betrifft die Darstellung der Konten, die sich nun nach den Grundsätzen der HRM2-Normen sowie nach der Ausgestaltung im HES-SO-Handbuch richtet. Die Finanzabteilung hat sämtliche Buchhaltungsrubriken neu klassiert, damit sie den Vorgaben der neuen Norm entsprechen.

Die Rechnung 2016 stellt sich somit im Vergleich zu den Vorjahren anders dar.

Zusammenfassende Übersicht der Rechnung 2016 nach HRM2 der HES-SO

	Revidierte Rechnung 2016 (in CHF)	Neu geordnetes Budget 2016 (in CHF)
Betriebsaufwand	70 246 889	70 088 201
Betriebsertrag	(68 968 226)	(69 403 732)
BETRIEBSERGEBNIS	1 278 663	684 469
Finanzaufwand	846 039	842 583
Finanzertrag	(175 807)	(190 000)
FINANZERGEBNIS	670 232	652 583
OPERATIVES ERGEBNIS	1 948 895	1 337 052
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	(1 948 895)	(1 337 052)
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	(1 948 895)	(1 337 052)
GESAMTERGEBNIS	(0)	(0)

Der grosse Unterschied dieser tabellarischen Darstellung gegenüber jener der vergangenen Jahre liegt darin, dass die direkten Beiträge der Kantone unmittelbar in die Erträge integriert sind: Zeile «Betriebserträge» in der Tabelle. Die Integration dieser Kantonsbeiträge erlaubt es der HE-Arc, ihre Jahresrechnungen auszugleichen.

Beim Betriebsergebnis wird ersichtlich, dass die direkten Kantonsbeiträge (CLP) es nicht erlauben, das Gleichgewicht zu erreichen, und der Aufwandüberschuss bei 1 278 663 Franken liegt.

Beim Finanzergebnis beträgt der Aufwandüberschuss 670 232 Franken; der Finanzaufwand wird nicht zusammengefasst, in der früheren Darstellung waren sie als «Investitionskredit» bezeichnet. Dieser Aufwand wird teilweise durch Finanzerträge kompensiert.

Um diese operativen Aufwandüberschüsse zu kompensieren, hat die HE-Arc insbesondere Fondsentnahmen und Rückstellungen für die Einrichtung des Gebäudes in Delsberg von über 680 000 Franken verwendet, aber auch auf die verschiedenen, in den vergangenen Jahren errichteten Fonds zurückgegriffen (s. S. 21 des Berichts im Anhang zur Rechnung 2016).

Die Justierungsmöglichkeiten werden in den kommenden Jahren klar geringer ausfallen, sollten die Erträge weiter zurückgehen.

Folgende Tabelle zeigt einige Posten der aggregierten Tabelle im Detail auf. Weitere Einzelheiten stehen im Anhang mit der detaillierten Rechnung zur Verfügung.

Der Gesamttabelle folgt die Aufteilung der Kantonsbeiträge in Bezug auf die Rechnung 2016.

Es ist zu beachten, dass die Revisionsstelle die Rechnung geprüft, den Vorbehalt in Bezug auf die Verbuchung in den kantonalen Rechnungen der Kosten im Zusammenhang mit der Rekapitalisierung der Pensionskassen verlängert und im Übrigen keine Vorbehalte in Bezug auf den internen Finanzhaushalt der Schule angemeldet hat. Die Revisionsstelle hat auch keine Empfehlungen abgegeben, nachdem jene aus dem Vorjahr allesamt geregelt wurden bzw. auf dem Weg der Regelung sind.

Darstellung der wichtigsten Rubriken der Rechnung 2016 gemäss HRM2 der HES-SO

	Revidierte Rechnung 2016 (in CHF)	Neu geordnetes Budget 2016 (in CHF)
Betriebsaufwand	70 246 889	70 088 201
30 Personalaufwand	49 518 271	49 811 509
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16 261 540	16 349 692
33 Abschreibung Verwaltungsvermögen	1 630 723	1 679 000
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-
36 Transferaufwand	57 147	-
37 Durchlaufende Beiträge	2 779 207	2 248 000
Betriebsertrag	(68 968 226)	(69 403 732)
42 Gebühren	(8 195 335)	(8 685 834)
43 Verschiedene Erträge	(164 614)	(160 000)
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-
46 Transferertrag	(57 829 069)	(58 309 898)
47 Durchlaufende Beiträge	(2 779 207)	(2 248 000)
BETRIEBSERGEBNIS	1 278 663	684 469
34 Finanzaufwand	846 039	842 583
44 Finanzertrag	(175 807)	(190 000)
FINANZERGEBNIS	670 232	652 583
OPERATIVES ERGEBNIS	1 948 895	1 337 052
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-
48 Ausserordentliche Erträge	(1 948 895)	(1 337 052)
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	(1 948 895)	(1 337 052)
GESAMTERGEBNIS	(0)	(0)

FINANZIERUNG FÜR DIE KANTONE

	Rechnung 2016 (in CHF)	Budget 2016 (in CHF)	Budgetab- weichung
Direktbeiträge der BEJUNE-Kantone an die HE-Arc	9 981 475	10 129 805	-1 %
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	9 031 805	9 031 805	0 %
Abtragung Bilanzfehlbetrag	400 000	400 000	0 %
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	549 670	698 000	-21 %

Die Gesamtsumme der Kantonsbeiträge in der Rechnung 2016 hält den im Budget ursprünglich vorgesehenen Rahmen ein.

Die Nettoentschädigungen der Studierenden des Fachbereichs Gesundheit haben sich gegenüber dem Budget als tiefer erwiesen und fielen zugunsten der Kantone aus.

Kanton Neuenburg

	Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetab- weichung
	CHF	CHF	
Direktbeiträge an die HE-Arc Neuenburg	6 058 658	6 126 743	-1 %
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	5 149 083	5 419 083	0 %
Abtragung Bilanzfehlbetrag	240 000	240 000	0 %
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	399 575	467 660	-15 %

Kanton Jura

	Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetab- weichung
	CHF	CHF	
Direktbeiträge an die HE-Arc Jura	2 036 456	2 116 701	-4 %
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	1 806 361	1 806 361	0 %
Abtragung Bilanzfehlbetrag	80 000	80 000	0 %
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	150 095	230 340	-35 %

Kanton Bern

	Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetab- weichung
	CHF	CHF	
Direktbeiträge an die HE-Arc Bern	1 886 361	1 886 361	0 %
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	1 806 361	1 806 361	0 %
Abtragung Bilanzfehlbetrag	80 000	80 000	0 %
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	-	-	-

Definitives Budget der HE-ARC 2018

Nach der Sitzung des strategischen Ausschusses am 16. Juni 2017

A / Einleitung

Nach einem ersten Bruch mit dem HES-SO-Finanzierungsmodell im Jahr 2016 war das Jahr 2017 erneut von einem tiefen Einschnitt beim Finanzierungsmodell geprägt. Eingeführt wurde ein Modell mit stabilen Globalbudgets, die jährlich um maximal 1 Prozent anwachsen sollten; dies während einer Zeitspanne von vier Jahren und unabhängig von den Schwankungen der Studierendenzahlen.

Dieses neue Modell hat den Vorteil, stabil zu sein, stellt aber eine grosse Neuerung dar, da die Politik der vergangenen zehn Jahre auf der Entwicklung des Studierendenbestandes beruhte – dies um dem tatsächlichen Bedarf des vorwiegend regionalen Arbeitsmarktes zu entsprechen und die finanzielle Deckung zu verbessern – weil wachsende Studierendenzahlen die Einnahmen und somit die Deckung des fixen Aufwands linear verbessern.

2017 war das erste Jahr, das von der Einführung dieses neuen Übergangsmodells betroffen war.

Der unternehmerische Handlungsspielraum wird extrem verkleinert, da die Trägerkantone der HE-Arc ihrerseits stabile Direktbeiträge verlangen, die im Prinzip im Leistungsvertrag auf 10 Millionen Franken festgelegt sind, in Wahrheit aber ab 2017 aufgrund eines zusätzlichen, durch den Kanton Neuenburg eingeleiteten und nach dem internen Finanzierungsschlüssel weiterverrechneten Spardrucks um rund eine Million Franken abgenommen haben.

Die Mittel des Ausgleichsfonds werden nach der 2017 vorgesehenen Entnahme stark reduziert sein und werden in erster Linie dazu dienen, allfällige Defizite aus dem Geschäftsjahr 2017 auszugleichen.

Der Budgetantrag, den die Generaldirektion dem strategischen Ausschuss vorlegt, enthält die vorgestellten Sparmassnahmen für das Jahr 2018.

Er berücksichtigt ausserdem die Forderung des strategischen Ausschusses vom 16. Juni, die BEJUNE-Kantonsbeiträge auf dem Stand des Budgets 2017 beizubehalten.

B / Ausgangslage

Umsetzung der Sparmassnahmen, um 2018 stabile Kantonsbeiträge sicherzustellen

Nebst den täglichen Bemühungen, die Ausgaben zu beschränken, haben die Fachbereiche und Abteilungen für die Periode 2017-2020 substanzielle Sparmassnahmen vorgesehen, von denen einige eine unmittelbare Wirkung haben und bereits ins Budget 2018 (vgl. Anhang) eingeflossen sind.

Fachbereich Ingenieurwesen:

Effizienzmassnahmen

Dank einiger Anpassungen beim Unterricht (weniger externe Referenten, Vergrösserung einiger Klassen, Stundenbegrenzung für die Beratungsverantwortlichen und Zusammenzug einiger Workshops) hat der Fachbereich Ingenieurwesen 2018 insgesamt rund 162 000 Franken eingespart.

Strukturelle Massnahmen

Im Bereich aF&E hat die angekündigte Streichung der Tätigkeiten «wärmetechnische Geräte» (die an die BFH verlegt werden) und des IonLab zu strukturellen Einsparungen von 170 000 Franken geführt. Die Abgabe der frei gewordenen Räumlichkeiten könnte ebenfalls eine zusätzliche Einsparung von rund 140 000 Franken darstellen. Zu diesen grösseren Massnahmen, die 2018 umgesetzt werden, kommen die Begrenzung der Kosten der aF&E-Tätigkeiten am Standort Neode auf 270 000 Franken und die Reduktion beim Gehälterbudget aufgrund des Nichtersatzes von Abgängen 2018 um 100 000 Franken hinzu. Zu beachten ist, dass im Falle einer Kostengrenze bei der aF&E das Gesamtvolumen der Tätigkeiten 2018 teilweise und mit der Pensionierung von Prof. Herbert Keppner noch signifikanter im Jahr 2019 zurückgehen wird.

Fachbereich Betriebswirtschaft:

Der Fachbereich Betriebswirtschaft verfolgt seit einigen Jahren eine Sparpolitik und hat unmittelbar keine neuen spezifischen Massnahmen vorgesehen. Die zwischen 2015 und 2017 unternommenen Anstrengungen werden sich jedoch wie vorgesehen noch bis 2020 auswirken, und einige Pensionierungen, die nicht vollständig kompensiert werden, werden die zusätzlich gewährten Lohnstufen auffangen.

Es versteht sich von selbst, dass weitere strukturelle Massnahmen ergriffen werden müssen, wenn es aufgrund höherer Studierendenzahlen zu neuen Lasten kommt oder wenn die Einnahmen zurückgehen (namentlich seitens der HES-SO), um diese auszugleichen.

Der Fachbereich setzt seine Reflexion in Bezug auf die Effizienz weiter fort und arbeitet derzeit an der Neuverteilung der Ausbildungsangebote an den Standorten Neuenburg und Delsberg, um die Kosten im Zusammenhang mit dem auf mehrere Standorte verteilten Angebot zu begrenzen.

Fachbereich Konservierung & Restaurierung:

Aufgrund seiner kleinen Grösse verfügt der Fachbereich Konservierung & Restaurierung über wenig Spielraum, um sein Finanzergebnis zu verbessern. Es wurden indessen Arbeiten aufgenommen, um die Kosten 2017 zu reduzieren und das Gesamtergebnis 2018 zu verbessern.

Fachbereich Gesundheit:

Mit dem Nichtersetzen von Abgängen (Pensionierung, Nichtverlängerung eines befristeten Arbeitsvertrags) realisiert der Fachbereich Gesundheit im Jahr 2018 eine Gesamteinsparung von 160 000 Franken, zu denen verschiedene Einsparungen von rund 100 000 Franken hinzukommen (wovon namentlich Kostenreduktionen beim Personal von rund 50 000 Franken).

Zentrale Dienste:

Beim Gesamtaufwand der HE-Arc umfasst das Budget 2018 die definitiven Mieten (ohne MWSt) für das Gebäude von Strate J, was einer Einsparung von 120 000 entspricht. Dank Kürzungen beim Infrastruktur- und Finanzaufwand (92 000 Franken) und Sparmassnahmen der Abteilungen Personaldienst, Regionale Verankerung & Kommunikation sowie Mobilität (38 000 Franken) erzielen die Zentralen Dienste für 2018 eine Gesamtersparnis von 250 000 Franken.

Nach der Sitzung des strategischen Ausschusses vom 16. Juni werden von allen Fachbereichen und Abteilungen der HE-Arc weitere Sparmassnahmen umgesetzt, um die Stabilität der Kantonsbeiträge im folgend dargestellten definitiven Budget 2018 beizubehalten. Diese Zusatzmassnahmen umfassen:

- eine Kürzung der Lohnkosten um 125 000 Franken
- höhere Einnahmen aus Drittmitteln von 20 000 Franken

- weitere Kürzungen beim Budgetposten Güter, Waren und Dienstleistungen um 218 000 Franken

Rechnungslegung	Budget 2018 <u>nach</u> Sitzung COSTRA vom 16.6.17 (in CHF)	Budget 2018 <u>vor</u> Sitzung COSTRA vom 16.6.17 (in CHF)	Budgetschwankung 2018 (in CHF)
Betriebsaufwand	70 433 898	70 777 058	(343 161)
30 Personalaufwand	50 282 434	50 407 256	(124 822)
31 Aufwand Güter und Dienstleistungen usw.	15 782 864	16 001 202	(218 339)
33 Abschreibung Verwaltungsvermögen	1 644 000	1 644 000	-
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
36 Transferaufwand	45 000	45 000	-
37 Durchlaufende Beiträge	2 679 600	2 679 600	-
Betriebsertrag	(70 968 338)	(70 948 338)	(20 000)
42 Gebühren	(8 808 303)	(8 808 303)	-
43 Verschiedene Einnahmen	(70 000)	(70 000)	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
46 Transferertrag	(59 410 435)	(59 390 435)	(20 000)
47 Durchlaufende Beiträge	(2 679 600)	(2 679 600)	-
Betriebsergebnis	(534 440)	(171 280)	(363 161)
34 Finanzaufwand	706 440	706 440	-
44 Finanzertrag	(165 000)	(165 000)	-
Finanzergebnis	541 440	541 440	-
Operatives Ergebnis	7 000	370 161	(363 161)

Ausgleichsfonds:

Die Entnahme von Mitteln aus diesem Fonds war nebst den Einsparungen eine weitere Massnahme, um die Budgetvorgaben 2017 einhalten zu können.

Saldo des Fonds per 31.12.16:	CHF	506 120
Im Budget 2017 vorgesehene Entnahme:	CHF	350 000
Voraussichtlicher Saldo per 31.12.17:	CHF	156 000

Je nach Entwicklung der Tätigkeiten 2017 werden wir im Fall von besseren Ergebnissen als vorgesehen, die zu einem Rechnungsüberschuss oder zu einer Budgetverbesserung führen, in der Lage sein, diesen Fonds wieder ausreichend zu äufnen und so zu verhindern, dass die Kantone um zusätzliche Beiträge angegangen werden müssen. Sollten die für 2017 vorgesehenen Tätigkeiten und geplanten Sparmassnahmen hingegen ihre Wirkungen nicht vollständig entfalten können, könnte der verfügbare Fondsbetrag vollständig aufgebraucht werden.

C / Darstellung des Budgets 2018 gemäss HRM2-Norm der HES-SO

	Budget 2018 nach Sitzung COSTRA vom 16.6.17 (in CHF)	Definitives Budget 2017 einschl. Negativindexierung (-1 %) (in CHF)	Rechnung 2016 (in CHF)
Betriebsaufwand	70 433 898	71 273 181	70 246 889
Betriebsertrag	(70 968 338)	(71 492 457)	(68 968 226)
BETRIEBSERGEBNIS	(534 440)	(219 277)	(1 278 663)
Finanzaufwand	706 440	774 202	846 039
Finanzertrag	(165 000)	(185 000)	(175 807)
FINANZERGEBNIS	541 440	589 202	670 232
OPERATIVES ERGEBNIS	7 000	369 925	1 948 895
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	(7 000)	(369 925)	(1 948 895)
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	(7 000)	(369 925)	(1 948 895)
GESAMTERGEBNIS	(0)	(0)	(0)

	Budget 2018 nach Sitzung COSTRA vom 16.6.17 (in CHF)	Definitives Budget 2017 ein- schl. Negativindexierung (- 1 %) (in CHF)	Rechnung 2016 (in CHF)
Betriebsaufwand	70 433 898	71 273 181	70 246 889
30 Personalaufwand	50 282 434	50 749 291	49 518 271
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 782 864	16 435 430	16 261 540
33 Abschreibung Verwaltungsvermögen	1 644 000	1 714 000	1 630 723
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
36 Transferaufwand	45 000	-	57 147
37 Durchlaufende Beiträge	2 679 600	2 374 460	2 779 207
Betriebsertrag	(70 968 338)	(71 492 457)	(68 968 226)
42 Gebühren	(8 808 303)	(8 793 950)	(8 195 335)
43 Betriebsertrag	(70 000)	(105 000)	(164 614)
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
46 Transferertrag	(59 410 435)	(60 219 047)	(57 829 069)
47 Durchlaufende Beiträge	(2 679 600)	(2 374 460)	(2 779 207)
BETRIEBSERGEBNIS	(534 440)	(219 277)	(1 278 663)
34 Finanzaufwand	706 440	774 202	846 039
44 Finanzertrag	(165 000)	(185 000)	(175 807)
FINANZERGEBNIS	541 440	589 202	670 232
OPERATIVES ERGEBNIS	7 000	369 925	1 948 895
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	(7 000)	(369 925)	(1 948 895)
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	(7 000)	(369 925)	(1 948 895)
GESAMTERGEBNIS	(0)	(0)	(0)

In den folgenden Tabellen bleiben die direkten Kantonsbeiträge 2018 auf exakt demselben Niveau wie 2017, sie finden sich in der Spalte «Betriebserträge».

Die Betriebsergebnisse 2018 werden zunehmen, es handelt sich um Einnahmenüberschüsse von 534 440 Franken, mit denen das Finanzergebnis praktisch gedeckt werden kann; dies im Gegensatz zum Jahr 2016, bei dem ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wurde. Die Schule konnte dank grosser Sparmassnahmen bei gleichzeitigem Ausbau ihrer Tätigkeiten und Leistungen ihre finanzielle Ausgangslage verbessern.

C / Voraussichtliche Kantonsbeiträge 2018

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF
Direktbeiträge der BEJUNE-Kantone an die HE-Arc	9 272 654	9 368 334	9 981 475
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	8 248 334	8 248 334	9 031 805
Abtragung Bilanzfehlbetrag	400 000	400 000	400 000
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	624 320	720 000	549 670

Die Gesamtsumme der Kantonsbeiträge 2018, die als CLP geschuldet werden, beträgt 8 248 334 Franken und bleibt somit auf dem Niveau des Globalbudgets 2017, liegt jedoch tiefer als in der Rechnung 2016.

Die im Budget 2018 vorgesehenen Nettoentschädigungen der Studierenden im Fachbereich Gesundheit werden tiefer als 2017, jedoch höher als in der Rechnung 2016 ausfallen.

Aufteilung der Kantonsbeiträge

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF
Direktbeiträge der BEJUNE-Kantone an die HE-Arc Neuenburg	5 626 024	5 697 571	6 058 658
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	4 949 000	4 949 000	5 419 083
Abtragung Bilanzfehlbetrag	240 000	240 000	240 000
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	437 024	508 571	399 575

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF
Direktbeiträge der BEJUNE-Kantone an die HE-Arc Jura	1 916 963	1 941 096	2 036 456
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	1 649 667	1 649 667	1 806 361
Abtragung Bilanzfehlbetrag	80 000	80 000	80 000
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	187 296	211 429	150 095

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF
Direktbeiträge der BEJUNE-Kantone an die HE-Arc Bern	1 729 667	1 729 667	1 886 361
Besondere örtliche Verhältnisse (CLP)	1 649 667	1 649 667	1 806 361
Abtragung Bilanzfehlbetrag	80 000	80 000	80 000
Nettoentschädigungen Studierende Fachbereich Gesundheit	-	-	-

D / Schlussfolgerung

Die Kantonsbeiträge 2018 bleiben stabil auf dem Niveau von 2017. Um dieses Ziel zu erreichen, musste die HE-Arc die Summe der Sparmassnahmen erhöhen.